

1.	EINLEITUNG	Seite	8
2.	VON QUACKSALBERN UND GEHEIMMITTELN	Seite	12
3.	PFLANZEN UND BÄUME IN DER VOLKSMEDIZIN UND IM ABERGLAUBEN.....	Seite	18
	KEIN KRÄUTICHT IST UMSONST	Seite	18
	JOHANNISKRAUT GEGEN BÖSE GEISTER UND DÄMONEN	Seite	30
	WACHOLDER GEGEN PEST, CHAMPAGNER GEGEN CHOLERA	Seite	34
	HEXENKRAUT UND KEUSCHHEITSMITTEL	Seite	40
	BIRNBAUM, ICH BRING DIR MEINE GICHT	Seite	47
4.	TIERE ALS HEILMITTEL	Seite	55
	WAS DIE SCHWARZE KUH SCHEISST, DAS NIMM	Seite	55
5.	EDELSTEINE GEGEN KRANKHEIT UND BEHEXEN	Seite	61
	PERLCHEN GEBEN UND BERNSTEIN TRAGEN	Seite	61
6.	TOTENFETISCHE ALS HEIL- UND GLÜCKSBINGER	Seite	64
	DER LEUCHTENDE FINGER DES ERHÄNGTEN	Seite	64
7.	NUTZENPULVER VOR'S VIEH	Seite	67
8.	HEILEN UND BESPRECHEN IM SPREEWALD	Seite	72
	DIE ANGST VOR DEM ZAUBERBUCH	Seite	72
	WAS ICH SEHE, DAS WACHSE	Seite	80
	HEILER UND BESPRECHER IM SPREEWALD.....	Seite	80
	GEISTHEILER IM SPREEWALD HEUTE	Seite	91
9.	VOM WERT DER VOLKSHEILMITTEL	Seite	103
	HEILKRÄUTER ERKANNT UND ANGEWANDT	Seite	106
	AUS GROSSMUTTERS HAUSAPOTHEKE	Seite	111
	LITERATUR-UND QUELLENNACHWEIS.....	Seite	122
	ZUR AUTORIN	Seite	124